

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Erückungsgebühr.
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 155.

den 18. Mai 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 14. Mai:

Ein Knabe des Melch. Zumbühl, sogleich nach der Geburt gestorben.

Den 15. Mai, im Bürgerspital:

Martin Amrein, Landarbeiter, von Etch.

Getauft in Luzern.

Den 14. Mai:

Maria Barbara Paulina; ein Mädchen des Leonz Isaak, Kutscher, von Willisau.

Anzeigen.

602^{3]} Liegenschaftssteigerung.

Freitag den 20. Mai 1853 lassen die resp. Erben des Hrn. Joh. Huser sel. von Luzern, unter städt. rätlicher Aufsicht im Stadthause am Graben, Abends zur gewöhnlichen Zeit (Anfang 8 Uhr), freiwillig an eine öffentliche Steigerung bringen: das Haus Nr. 333 an der Furrengasse.

Das Anbot hiefür ist ergangen um 1500 Frkn. neue Währung.

Die nähern Kaufsbedingungen können inzwischen auf der Hypothekarkanzlei des Stadtraths Luzern eingesehen werden.

Luzern, den 13. Mai 1853.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterzeichner.

616^{2]} Theater in Sursee.

Sonntag den 22. Mai 1853

Dorf und Stadt

oder

Die Frau Professorin.

Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, nach Auerbach's Erzählung bearbeitet.

Dienstgesuch.

620] Eine solide und gebildete Tochter, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Anstellung in einem soliden Geschäftshause als Ladenjungfer, oder in einem Privathause als Haushälterin. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes. Briefe franko.

595^{3]} Unterzeichneter macht hiemit dem geehrten Publikum bekannt, daß er eine Garantie leistet für Wanzen, Schwabenguegen und Mubeimen zu vertilgen, und keine Entschädigung verlangt, bis solche gänzlich verschwunden sind. Er bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist im Gasthaus zum blauen Egg.

Jakob Abegg.

605] Vortreffliche Fleckensteine,

womit alle Flecken in allen, ja in den hellsten Farbenstoffen, Seiden, Wollen etc., ohne den Farben im geringsten zu schaden, schnell, trocken oder feucht, herausgemacht werden können, sogar Tintenflecken in Holz. Stück à 30 Ct. zu haben bei

A. Schilling-Weinli.

Zu verkaufen: 590^{4]} Ein gutes italienisches Violin mit Kistchen, zu billigem Preis. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

614] Ellenwaaren-Handlung.

Unterzeichnete macht hiemit dem geehrten Publikum die Anzeige, daß von nun an in ihrem Laden alle Waaren zum Ankaufspreis verkauft werden.

Frau Elmiger neben der St. Anna am Kornmarkt Nr. 232.

612^{2]} Bei J. C. Schmid & Comp. in Luzern ist ächtes Selterser Mineralwasser ganz frisch zu haben.

598^{4]} Zu verkaufen: ein ganz neuer in gutem Zustand sich befindlicher Standstuger sammt Zubehörde. Näheres zu vernehmen bei d. Exped. d. Bl.

Preise der Lebensmittel.

In Luzern, den 17. Mai 1853.

Kernen, das Malter	N. 23. Fr.	29 Rp.	85
Roggen, ditto		21	50
Gersten, ditto		14	—
Bohnen, ditto		28	—
Haber, ditto		10	72
Ein Schwarzbrod von 5 Z oder 4 Z Weißbrod		—	72
Butter, das Pfund		—	79

Börsen-Berichte.

Paris, den 16. Mai. 3 % français 81. 70. 4 1/2 % 104. —.